



## Macron besucht Putin



Von Roland Keller/Herausgeber

Putin: „Wollen Sie, dass Frankreich in den Krieg mit Russland zieht? Wir bewegen uns nicht auf die Nato zu, die Nato bewegt sich auf uns zu. Die Behauptung, Russland verhalte sich zumindest aggressiv, entbehrt also jeglicher Logik.“

Alles erinnert irgendwie an De Gaulle. Macron muss sich dringend innerhalb der EU profilieren.

Am 21. Februar 1966, verkündete Präsident Charles De Gaulle, dass Frankreich, ohne seine Mitgliedschaft im Nordatlantikvertrag in Frage zu stellen, „auf seinem Territorium die volle Ausübung seiner Souveränität wiedererlangt müsse“

Frankreich werde, indem es aus dem integrierten Kommando der NATO austrete und die NATO-Streitkräfte von seinem Territorium verbannen .

Anschließend wandte sich De Gaulle, in der Überzeugung, dass die UdSSR keine Bedrohung für den Westen darstellte, mit einer kurzen Rede im russischen Fernsehen direkt an das russische Volk.

Auch, wenn Präsident Macron einen Austritt aus der NATO nicht anspricht, so wäre, wenn er sich mit Putin verständigen sollte, dieser Schritt nicht auszuschliessen und im Grunde sinnvoll.

Frankreich müsste sich nicht an einem Pakt gegen Russland beteiligen.

Wladimir Putin wies vehement Vorwürfe zurück, von Russland würden militärische Aggressionen ausgehen. Für Russland ist die Krim Teil der Russischen Föderation und diese Zugehörigkeit würde auch militärisch verteidigt. Auch gegen die Nato.

Putin machte Emmanuel Macron unmissverständlich deutlich, dass Russland im Ukraine-Konflikt weiterhin auf seinen Forderungen nach Sicherheitsgarantien gegenüber der Nato beharre.

**- Weitere Forderungen Russlands: Verzicht auf die Stationierung von Waffensystemen an den russischen Grenzen.**

**- Rückführung der militärischen Infrastruktur des Bündnisses auf den Stand von 1997.**

**- Abzug von Nato-Truppen aus südosteuropäischen Staaten wie Rumänien und Bulgarien.**

Zitat Putin: *„Wenn alle Frieden, Ruhe, Wohlstand und Vertrauen wollen, was ist dann falsch daran, keine Angriffssysteme in der Nähe unserer Grenzen zu stationieren? Kann mir jemand sagen, was daran falsch ist?“*.

Statement von Präsident Macron: ... Frankreich sehe, dass Russland eine sehr starke Position“ habe, die nicht immer mit der europäischen und westlichen Position übereinstimmt.

Man müsse schnell handeln, um eine Eskalation zu vermeiden, sagte Macron.

### **Verschwiegene gemeinsame Interessen der EU und Russland**

Keine Erwähnung fanden die wirklichen Interessen der EU, USA, Russland und unauffällig im - Hintergrund, China.

Verschwiegen wurde die Bedeutung der Ukraine als stake Landwirtschaftsressource EU, Russland und China.

Die Ukraine besitzt die besten schwarzen Humusböden weltweit.

Sogar die Chinesen kauften sich Pachtrechte, um chinesische Produkte in der Ukraine anzubauen. China hat schlicht zu wenig nutzbare Böden, um seine Milliardenbevölkerung zu ernähren.

Aber auch die USA wollen ihre Hand auf die Landwirtschaftsressourcen legen.

Zuviel Interessenten prügeln sich um die Ukraine.